

Brigitte Scheele / Norbert Groeben

Dialog-Konsens-Methoden

zur Rekonstruktion Subjektiver Theorien

Die Heidelberger Struktur-Lege-Technik (SLT),
konsensuale Ziel-Mittel-Argumentation und
kommunikative Flußdiagramm-Beschreibung von Handlungen

Technische Hochschule Darmstadt
Fachbereich 3
Institut für Psychologie
Steubenplatz 12, 6100 Darmstadt

Inv.-Nr. 9108922

franke
verlag

INHALT

1.	Wissenschaftstheoretische Einbettung: Subjektive Theorien und die zweiphasige Forschungsstruktur der kommunikativen – explanativen Validierung	
1.0.	Vorstrukturierung	1
1.1.	Begriffsexplikationen zur Einleitung	2
1.2.	Basismöglichkeiten der Handlungserklärung mit Hilfe von Subjektiven Theorien	9
1.3.	Zweiphasiges Forschungsmodell: kommunikative – explanative Validierung	18
1.4.	Methodologische Zielvorstellungen für Verfahren der kommunikativen Validierung	27
2.	Die Heidelberger Struktur-lege-Technik (SLT) zur Rekonstruktion Subjektiver Theorien mittlerer Reichweite	
2.0.	Begriffsfestlegung ‘Subjektive Theorien mittlerer Reichweite’	34
2.1.	Explikation von Inhalten: z.B. durch ein halbstandardisiertes Interview	35
2.2.	Explikation der Theorie-Struktur: die Struktur-lege-Technik (SLT) als Realisierung des Dialog-Konsenses	48
2.3.	Güte-Aspekte kommunikativer Validierung	68
2.4.	Auswertungsaspekte: zwischen Idiographik und Nomothetik	78
3.	Eine Dialog-Konsens-Variante der Ziel-Mittel-Argumentation (Z-M-A) zur Rechtfertigung von Werten, Zielen, Normen	
3.0.	Problemstellung: Subjektive Theorien, die (auch) Präskriptionen enthalten	83
3.1.	Methodische Realisierung: die Dialog-Konsens-Variante der Ziel-Mittel-Argumentation	86
3.2.	Ein erstes Anwendungsbeispiel aus der (Text-)Rezeptionsforschung	99

3.3.	Zweites Anwendungsbeispiel: Dialog-Konsens über Selbstironie . . .	108
3.4.	Anhang: Kap. 15 aus Bertrand Russell, Eroberung des Glücks. . . .	116
4.	Kommunikative Validierung von Handlungsbeschreibungen mit Hilfe der Flußdiagramm-Darstellung	
4.1.	Flußdiagramme als graphische Veranschaulichung von Handlungs- abläufen	122
4.2.	Explikationen der für Handlungsbeschreibungen relevanten Flußdiagramm-Symbole in einem Leitfaden	128
4.3.	Anwendung des Flußdiagramm-Leitfadens im Rahmen kommunikativer Validierung.	141
4.4.	Anhang: Interview zu 'Reaktionsmöglichkeiten auf Ironie'.	152
5.	Literatur	159
	Autorregister.	166
	Nachbemerkung (Hinweise zur Beziehbarkeit der Leitfäden und des SLT-Materials)	168